

## Polizei mit langer Tradition in Holzkirchen

Die Polizeiarbeit hat in Holzkirchen eine lange Tradition.

Die Industriestraße 53 ist die fünfte Adresse einer Polizeistation in Holzkirchen.

- ① Altes Rathaus
- ② Hafnerstrasse 8
- ③ Frühlingstrasse 2
- ④ Frühlingstrasse 14
- ⑤ Industriestrasse 53



## ① Gendarmerie Station im alten Rathaus ab 1827 bis 1917

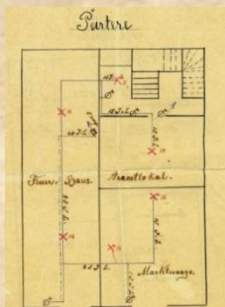


Vor der Gründung staatlicher Polizeiorgane im 19. Jahrhundert unterstützten Polizeiwachen/Polizeidienstler die Bürgermeister und die kommunalen Verwaltungen. Staatlich institutionalisiert wurde der

Polizeiapparat 1813 nach französischem Vorbild. Die Beschäftigten waren dem Militär unterstellt, die Aufgaben wurden vom Innenministerium bestimmt.

### Als die Gemeinde im Jahr 1827

das Gebäude am Marktplatz 1 kaufte, entstanden im oberen Stockwerk Gemeinderäume und ein Zimmer für den Polizeidienstler. Im Erdgeschoss war Platz für die so wichtigen Feuerlöschgeräte und ein „Arrestlokal“



## Diebstahl in der Gendarmerie Holzkirchen

In der Vitrine ist ein Schreiben von 1865 ausgestellt, das einen Ausbruch und den Diebstahl zweier Decken aus der Arrestzelle belegt. Unser Archivar hat die alte Sütterlinschrift für uns „übersetzt“.

Wie dieses Schreiben wohl heute, 150 Jahre später, in Zeiten von E-Mail und Internet klingen würde?

## ② Gendarmerie Station in der Hafnerstrasse ab 1917 bis 1927



Einige Jahre war die Gendarmerie im Winklerhaus in der Hafnerstrasse 8 untergebracht.

## Häftlinge zahlen selber und schlafen auf Stroh!

Eine Gebührenaufstellung vom 31. Januar 1926 zeigt, dass die Insassen für den Aufenthalt im Arrest auch damals schon selber zahlen mussten. Immerhin 40 Pfennige im Quartal. Für Beheizung wurden 20 Pfennige extra fällig. Das Geld ging zur Hälfte an die Gemeindekasse und zur Hälfte an die Reinigungskraft. Das Dokument aus dem Gemeindearchiv ist in der Vitrine ausgestellt.

30.1.26  
GENDARMERIE-STATION HOLZKIRCHEN  
an Herr Bürgermeister Herr Holzkirchen  
Geldrechnung  
Hauptzettel: Hauptzettel vom 1. Quartal 1926  
Hauptzettel: Hauptzettel vom 1. Quartal 1926

1. Arrestlokal	= 10,00	20	20,00
2. Heizung	= 20,00	20	40,00
3. Reinigung	= 20,00	20	40,00
4. Wasser	= 10,00	20	20,00
5. Gas	= 10,00	20	20,00
6. Brot	= 10,00	20	20,00
7. Holz	= 10,00	20	20,00
8. Sonstige	= 10,00	20	20,00
9. Sonstige	= 10,00	20	20,00
10. Sonstige	= 10,00	20	20,00
<b>Gesamt</b>	<b>= 100,00</b>	<b>200</b>	<b>200,00</b>

Friedrich Holzkirchen 1/10 1926

## ③ Polizeistation in der Frühlingstrasse 2 ab 1927 bis 1958



Bis 1958 war die Gendarmerie-Station in der Frühlingstrasse 2 untergebracht. Der Platz reichte gerade für die Diensträume. Zwei Arrestzellen waren in einem Gebäude an der Marienstraße untergebracht. Dort, wo sich heute der kleine Sitzungssaal im Rathaus befindet, machten sich damals Jugendliche den Spaß mit Hilfe einer „Räuberleiter“ durch die vergitterten Fenster die „Räuber“ im inneren der Zellen zu erspähen.

Von der Zeit 1927 bis zum Ende des 2. Weltkrieges gibt es im Holzkirchner Archiv keine Unterlagen über die Polizei in Holzkirchen.

## Holzkirchner leisten Sicherheitsdienst

Nach der Entwaffnung und Schließung der Polizeidienststelle am 1. Mai 1945 durch die amerikanischen Truppen bis zur Neubesetzung im Oktober wurden zeitweise Holzkirchner Bürger für den Sicherheitsdienst eingesetzt. Die Besatzungsmacht wollte die zentral organisierte NS-Polizei durch dezentrale Strukturen ersetzen. In den Nachkriegsjahren entstanden in 150 bayrischen Städten und Gemeinden kleine selbständige Polizeiorganisationen nach amerikanischem Vorbild, mit weniger als zehn Beamten, die Bürgermeister und Gemeindeverwaltung unterstanden.

Kostendruck führte ab dem Jahre 1953 zur Auflösung vieler Polizeistationen und ab 1960 betrieb das Innenministerium aktiv die Verstaatlichung der Polizei.

## ④ Polizeistation in der Frühlingstrasse 14 ab 1958 bis 2015



Am 13.02.1958 erhielt die Landespolizeistation Holzkirchen das ehemalige Gebäude des Arbeitsamtes in der Frühlingstrasse 14 zur Nutzung. Neben drei Diensträumen gab es eine Haftzelle und eine Toilette. Auch fünf Dienstwohnungen waren im neu renovierten Haus untergebracht.

**1960 - Holzkirchen liegt richtig!** Auch damals schon kam Holzkirchen seine zentrale Lage zu Gute. Wurden doch hier 1960 kleinere dezentrale Landpolizeistationen zu einer der neuen Großraumstationen zusammengefasst. Damit wuchs die Personalstärke der Holzkirchner Polizeistation auf 24 Beamte an, die einen 4-Schicht-Betrieb sicherstellen mussten und für 11 Gemeinden mit damals 15.500 Einwohnern zuständig waren: Holzkirchen, Föching, Gotzing, Schaflach, Valley, Warngau, Reichersdorf, Wattersdorf, Holzolling, Hartpenning und Wall.

## Am Teufelsgraben endete der Dienstbereich.

Otterfing gehörte bis 1973 zum Landkreis Wolfratshausen. Wenn in Otterfing etwas passierte, war eigentlich Geretsried zuständig, gerufen wurden aber oft die Holzkirchner.

## Moderne Einsatzfahrzeuge aber keine



### Fahrerlaubnis

Das Foto zeigt einen Holzkirchner Polizeibeamten im Dezember 1962.

Gab es früher oft nur ein Fahrrad oder ein Motorrad

als Dienstfahrzeug, so erhielten die neuen Großraumstationen ab 1960 mind. zwei VW-Käfer gestellt. Allerdings hatten damals wenige der Beamten überhaupt einen Führerschein, da sich damals kaum jemand privat ein Auto leisten konnte. Scheibenheizungen und Sitzheizungen gab es damals noch nicht. Und wenn eine Heizung im Winter funktionierte, konnte man froh sein.

## Dienstgang statt Dienstfahrt

Zum Ende des Monats hin, wenn das bevorratete Benzin verbraucht war, wurden die Dienstfahrten dann zu Dienstgängen. Was wohl bei den Holzkirchnern zu humorvollen Äußerungen geführt haben soll.

## Kontinuierliche Verbesserungen

Die Landkreis- und Gemeindegebietsreformen 1972 und 1978 hatten auch Auswirkungen auf die Landpolizei Holzkirchen: Otterfing kam zum Landkreis Miesbach und damit offiziell zum Dienstbereich Holzkirchen, der nun neben der Marktgemeinde mit Hartpenning und Föching auch die Gemeinden Otterfing, Valley, Warngau und Weyarn umfasste.

Im Jahr 1992 wurde die EDV eingeführt und 1998 erhielt auch die Dienststelle Holzkirchen ein erstes Mobiltelefon.

## ⑤ Neue Polizeistation am HEP-Kreisel

ab 2015



Im Juli 2015 bezog die Polizeiinspektion das neue Gebäude in der Industriestraße 53.

Der moderne Bau präsentiert sich am HEP-Kreisel irgendwie mehr „mitten drin“ im Marktgeschehen. Es gibt helle Diensträume für die Beamten, die fünf Gemeinden mit einer Fläche von 211 qkm und mit insgesamt 30.672 Einwohnern betreuen. Die Beamten bearbeiten zwischen 1.200-1.300 Straftaten und ca. 750 Verkehrsunfälle pro Jahr.

## Polizei Holzkirchen gehört zu den „Rosenheim Cops“

Im Jahr 2009 wurde im Rahmen einer landesweiten Polizeireform die Polizeidirektion Rosenheim aufgelöst und dafür das neue Polizeipräsidium Oberbayern Süd mit Sitz in Rosenheim in Betrieb genommen.

Neben der Bearbeitung und Aufklärung von Delikten wie Gewalt, Diebstahl und Sachbeschädigung werden ca. 400 Geschwindigkeitsmessungen mit ca. 3000 !!! Beanstandungen durchgeführt. Schwerpunkt der Aufklärungsarbeit war schon 2014 das Thema **Jugendschutz und Sucht**. Hier arbeiten Jugendbeamter und Streetworker eng zusammen.

## Eine Nacht in der Arrestzelle für 60 Euro

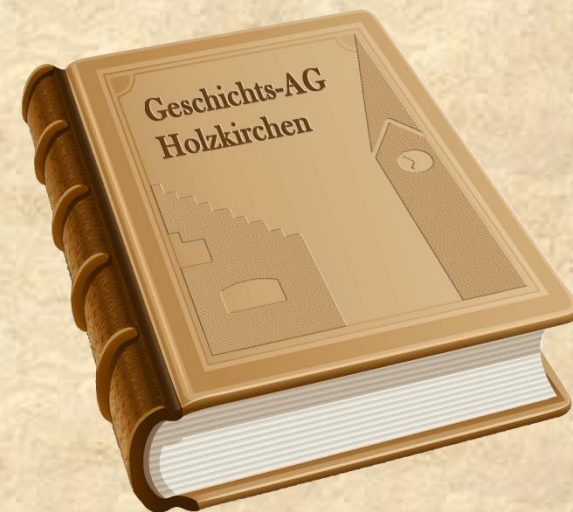
Ohne Frühstück! Das ist eine Menge Geld für eine Nacht auf der Pritsche mit Woldecke - fast wie vor 150 Jahren. Dazu kommen eventuell Reinigungskosten für Fahrzeug und Zelle.



## Vergleichen Sie selbst!

Wieviel bezahlte ein Häftling 1925 für das Lagerstroh und die Reinigung des Arrestlokals?

(Hinweise in diesem Flyer und in der Vitrine)



## Von der Gendarmerie zur modernen Polizei

Zusammengestellt von der Geschichts-AG Holzkirchen als Hintergrundinformation zur Ausstellung alter Dokumente aus dem Gemeindearchiv in der Rathausvitrine.

[www.Geschichts-AG.de](http://www.Geschichts-AG.de)